

A. BAGEL • VERLAG • DÜSSELDORF
FÜR BAHNHOFBUCHHANDLUNGEN

Die spanische Reise

Z

Aus den Papieren des weiland Gemeinderatsmitglieds Aribert Müffer

Herausgegeben und illustriert von

Adolf UzarSKI

Ein starker Band von 364 Seiten mit 75 Illustrationen, auf bestem weißem Papier, geb. M. 14.- ord. Einzeln m. 30%, 10 Stk. m. 35%, 50 Stk. m. 40%, 100 Stk. m. 45%, 500 Stk. m. 50% Rabatt.

Ernst Ullrich (im Berliner Tageblatt):

Adolf UzarSKI, den man bis jetzt nur als Illustrator bibliophiler Publikationen kannte, hat mit diesem Buche bewiesen, daß ihm die seltene Gabe des Humors zu eigen ist. „Die spanische Reise“ ist ein tolles Buch und könnte auch eine Reise nach dem Monde sein oder auf einen Scheerbarschen Stern. In knappen witzigen Kapiteln, die sich mitunter zu kostbar grotesken Anekdoten abrunden, wird hier die Welt mit der Narrenpeitsche geprügelt. Aribert Müffer, der deutsche Bürger, stürzt durch seine übergroße Umsicht, seine Art, alles wörtlich zu nehmen, in die fabelhaftesten Abenteuer, aus denen er sich auf ebenso fabelhafte Weise wieder errettet. Erschauend sehen wir, wie Adolf UzarSKI alle Wahrheiten als leere Hülsen zerstampft und unsern Hochmut als die Seifenblase ewiger Unzulänglichkeit zerpuscht. Dem Buche hat der Dichter-Maler eine Reihe höchst merkwürdig gesehener Zeichnungen beigelegt, so daß Bild und Wort in fester Legierung miteinander verschmolzen werden.

Dr. A. L. (in den Leipz. Neuesten Nachrichten):

Der Graphiker UzarSKI erscheint hier als ein Plauderer unterhaltfamster Sorte. Freilich, das Buch ist derb, auch gelegentlich grob, aber gerade das Gesunde an all diesen spießigen Derbheiten und Schwänken, von denen übrigens nicht alle auf das Konto des Verfassers zu buchen sind, erfrischt uns im Gegensatz zu den vielen schwülen und sinnlichen Literaturerzeugnissen der Gegenwart. Man müßte lügen, wenn man den Lachreiz der uns an vielen Stellen des Buches ankommt, nicht eingestehen wollte. Auch die Illustrationen des Autors verraten Humor und Witz.

A. BAGEL • VERLAG • DÜSSELDORF
FÜR BÄDERBUCHHANDLUNGEN

Die spanische Reise

Z

Aus den Papieren des weiland Gemeinderatsmitglieds Aribert Müffer

Herausgegeben und illustriert von

Adolf UzarSKI

Ein starker Band von 304 Seiten mit 75 Illustrationen, auf bestem weißem Papier, geb. M. 14.- ord. Einzeln m. 30%, 10 Stk. m. 35%, 50 Stk. m. 40%, 100 Stk. m. 45%, 500 Stk. mit 50% Rabatt.

Neueste Presseurteile:

Rasimir Edschmid (Frankfurter Zeitung):

— — Der andere ist UzarSKI, ein Düsseldorf-Graphiker. In der „Spanischen Reise“ schreibt er plötzlich einen der interessantesten deutschen Romane, Holzschnittstil, im Geiste Cervantes', im Geiste Rabelais'. Von einer Unanständigkeit und einer Wiederbelebung mittelalterlicher Dichttheit und Kompaktheit der Formung, die an Squenz und Straparola erinnert und die ich in der Fülle und Muskulatur der Phantasie heutigen Deutschen nicht zugetraut. —

Hans von Weber (Zwiebelfisch):

Glänzend geschriebener, höchst kurzweiliger humoristischer Roman, vom Verfasser selbst mit Bildern geziert. Die Komödie eines Spießbürgers, der in tausend Abenteuern immer hineinfällt und doch seine Selbstgefälligkeit nicht einbüßt, weil eben die Lebenslüge des Philisters in ihrer Klebrigkeit aller Wucht des Schicksals elastisch ausbiegt.